

Fachcurriculum Geschichte



Klasse 5

Das Fach Geschichte wird in Klasse 5 zweistündig unterrichtet. Die eingesetzten Lehrwerke sind *Geschichte und Geschehen Band 1* (Cornelsen Verlag).

Das vorliegende Fachcurriculum orientiert sich an den Vorgaben des Hamburger Bildungsplanes für das Fach Geschichte und enthält

- die für den Jahrgang 5 ausgewählten Rahmenthemen des Bildungsplanes,
- die auf die Rahmenthemen bezogenen spezifischen Kompetenzen und Methoden,
- die im schulinternen Mediacurriculum enthaltenden jahrganzspezifischen Kompetenzen.

Pro Halbjahr wird eine Klassenarbeit geschrieben und es obliegt es dem jeweiligen Fachlehrer, ob er weitere schriftliche Nachweise (z.B. Projektpräsentation) anfertigen lässt.

Die Leistungsgewichtung obliegt der jeweiligen Fachlehrkraft und wird zu Beginn des Schuljahres den Schülern transparent gemacht.

Inhaltliche Schwerpunkte	Historische Grundbegriffe/ Daten	Orientierungs-/Sachkompetenz	Methodenkompetenz (gilt für das gesamte Schuljahr)	Urteilskompetenz (gilt für das gesamte Schuljahr)
<p>Thema: Orientierung in der Geschichte Verbindliches Unterrichtsvorhaben Einführung in das Fach Geschichte</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Epochenüberblick - Grundsätzliche Arbeitstechniken des Faches <p>Leitfragen: <i>Was ist eigentlich Geschichte?</i> <i>Warum beschäftigen wir uns mit Geschichte?</i> <i>Wie finden wir etwas über die Vergangenheit heraus (Quellenarten)</i> <i>Wie können wir Geschichte</i></p>	<p>Chronologie</p>	<p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> - äußern Vermutungen und stellen Fragen an die Vergangenheit, die historisches Arbeiten und Denken einleiten - nennen Epochen (Ur- und Frühgeschichte, Antike, Mittelalter, Neuzeit) und andere Zeitabschnitte (z.B. Steinzeit) und ordnen sie chronologisch 	<p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> - führen einen Geschichtshefter - erstellen und erklären Zeitleisten - beschreiben, untersuchen und deuten Sachquellen (z.B. Feuerstein) - erklären Schaubilder (z.B. Aufbau der ägyptischen Gesellschaft) - nutzen das Internet: recherchieren, ordnen und bewerten Ergebnisse 	<p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> - diskutieren ansatzweise Vor- und Nachteile verschiedener Lebensweisen (Alt- und Jungsteinzeit) - beurteilen die kulturellen Leistungen Altägyptens und setzen sie in einen Bezug zur ägyptischen Gesellschaft - schätzen den Stellenwert der Religion im Alltagsleben der Ägypter ein - schätzen im Rahmen ihrer Möglichkeiten die Bedeutung der Kolonisation für die Ausbreitung der griechischen Kultur ein - beurteilen die

<p>einteilen, um uns in der Zeit zu orientieren?</p>			<ul style="list-style-type: none"> - besuchen außerschulische Lernorte (z.B. alter Friedhof Wandsbek, Helms-Museum, Kiekeberg) 	<p>Vergleichbarkeit der antiken mit den modernen olympischen Spielen</p> <ul style="list-style-type: none"> - nehmen Stellung zur Vorbildhaftigkeit bzw. Aktualität der demokratischen Lebensformen Athens
<p>Thema: Die Frühzeit des Menschen</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Steinzeit - Neolithische Revolution <p>Leitfragen:</p> <p>Wie hat sich der Mensch entwickelt und über die Erde verbreitet? Wie sorgten Steinzeitmenschen für ihr Überleben? Wie teilten sich Männer und Frauen die Arbeit? Wie haben Erfindungen das Leben verändert?</p>	<p>Neolithische Revolution</p>	<ul style="list-style-type: none"> - ordnen wichtige Ereignisse, Personen und Merkmale in Epochen, Zeitabschnitten oder Jahrtausenden zu - kennen die Entwicklung und Ausbreitung des Menschen, - kennen die Lebens- und Arbeitsweise des frühzeitliche Menschen (Bsp. Ötzi, Werkzeuge) - nennen Merkmale und erklären Veränderungen in der Lebensweise der Menschen (neolithische Revolution) 	<ul style="list-style-type: none"> - bereiten ein Rollenspiel vor und führen es durch: z.B. Archäologen bei der Arbeit, Diskussion der Reformen Perikles → Multiperspektivität - beschreiben Bildquellen in Einzelschritten (z.B. Rekonstruktionszeichnungen) - beschreiben, untersuchen Geschichtskarten 	<ul style="list-style-type: none"> - schätzen im Rahmen ihrer Möglichkeiten die Rechte der unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen ein - beurteilen die Rolle des Vaters innerhalb der Familie - erkennen die Unterschiede im Wandel der Geschlechterrollen
<p>Thema: Leben in frühen Hochkulturen</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ägypten – Hochkultur am Nil <p>Leitfragen:</p> <p>Was genau ist eine frühe Hochkultur? Woran kann man erkennen, dass beispielsweise die alten Ägypter in einer frühen Hochkultur lebten? Wo entwickelten sich solche frühen Hochkulturen? Und warum gerade dort?</p>	<p>Pharao Hochkultur</p>	<ul style="list-style-type: none"> - erklären die Funktion von Pyramiden und den ägyptischen Bestattungskult (Mumifizierung der Pharaonen, Götterwelt, Totengericht) - erkennen wie die naturräumlichen Bedingungen das Entstehen einer arbeitsteiligen und sozial differenzierten Gesellschaft ermöglicht und gefördert haben - benennen exemplarisch die Funktion einzelner Gesellschaftsgruppen innerhalb der Gesellschaftspyramide (insbesondere Stellung und Legitimation des Pharaos) - begründen Ägyptens Stellung als Hochkultur anhand kultureller Leistungen Altägyptens (Schrift, Grabkultur) 	<ul style="list-style-type: none"> - gehen mit Texten um: werten Verfassertexte aus (Überblick verschaffen, untersuchen, zusammenfassen) 	

<p>Thema: Griechische Wurzeln Europas</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - politischen Bedeutung Griechenlands von der Antike bis in die Gegenwart <p>Leitfragen:</p> <p>Wie lebten die alten Griechen? Was zeichnete ihre Kultur aus? Welche Einflüsse/ Spuren haben sie hinterlassen?</p>	<p>Polis Demokratie Aristokratie Sklaven Metöken Hellenismus</p>	<ul style="list-style-type: none"> - kennen grundlegende wichtige Fachbegriffe (z.B. Aristokratie, Monarchie, Demokratie) - kennen bedeutende Persönlichkeiten und ihre Leistungen und ordnen diese räumlich und zeitlich korrekt ein (z.B. Kleisthenes, Perikles, Sokrates, Aristoteles, Alexander) - beschreiben Entstehungsbedingungen und Merkmale der griechischen Polis - berichten über die Kolonisation - kennzeichnen den Einfluss des Götterglaubens auf das Alltagsleben der Griechen - kennen Ablauf und Sportarten der Olympischen Spiele bei den Griechen - beschreiben Entstehungsbedingungen und Erscheinungsformen des spartanischen Militärstaates - beschreiben in Grundzügen Entstehungsbedingungen und Kennzeichen der attischen Demokratien - erklären die Gesellschaftsstruktur Spartas und Athens 		
<p>Thema: Vom Dorf zum Weltreich - Leben im Römischen Reich</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das römische Reich von den Anfängen bis zum Untergang <p>Leitfragen:</p> <p>Wie wurde Rom zur Weltmacht? Was prägte den Alltag der Menschen im Römischen Reich? Welche Spuren der römischen Zivilisation prägten Europa bis heute?</p>	<p>Republik Romanisierung</p>	<ul style="list-style-type: none"> - kennen die Sage der Gründung Roms - vergleichen das Alltagsleben einer römischen Familie mit dem einer heutigen Familie (patres familia) - stellen die Organisation des städtischen Lebens in Rom dar - können die Ausbreitung Roms zum Weltreich nachzeichnen - kennen die politische Organisation der res publica (Ämter, Volksversammlung, Verfassung) 		

Außerschulische Lernorte: Kiekeberg, Helms-Museum Völkerkundemuseum				

Fachcurriculum Geschichte

Klasse 7 (2 Stunden)



Das Fach Geschichte wird in Klasse 7 zweistündig unterrichtet. Die eingesetzten Lehrwerke sind *Geschichte und Geschehen, Band 1/2* (Cornelsen Verlag).

Das vorliegende Fachcurriculum orientiert sich an den Vorgaben des Hamburger Bildungsplanes für das Fach Geschichte und enthält

- die für den Jahrgang 7 ausgewählten Rahmenthemen des Bildungsplanes,
- die auf die Rahmenthemen bezogenen spezifischen Kompetenzen und Methoden,
- die im schulinternen Mediacurriculum enthaltenden jahrganzspezifischen Kompetenzen.

Pro Halbjahr wird eine Klassenarbeit geschrieben und es obliegt der jeweiligen Fachlehrkraft, ob weitere schriftliche Nachweise (z.B. Projektpräsentation) anzufertigen sind.

Die Leistungsgewichtung und -bewertung obliegt der jeweiligen Fachlehrkraft und wird zu Beginn des Schuljahres den Schülern transparent gemacht.

Inhaltliche Schwerpunkte	Historische Grundbegriffe	Orientierungs-/Sachkompetenz	Methodenkompetenz (gilt für das gesamte Schuljahr)	Urteilskompetenz (gilt für das gesamte Schuljahr)
<p>Thema: Vom Mittelalter bis zum Beginn der modernen Welt – Lebensformen in der mittelalterlichen Welt</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ständegesellschaft im Überblick - Lebenswelten (Burg, Kloster, Dorf als Schwerpunkt) - Christliches Welt- und Menschenbild <p>Leitfragen:</p> <p>Was ist eine Ständegesellschaft? Wie sah das Leben der Bauern aus? Wie lebten die Mönche und Nonnen in den Klöstern? Was waren die Ritter und Burgen wirklich?</p>	Klerus Adel Freie Minne Minnedienst Abt Novize Lehnswesen Ständegesellschaft Scholle	<p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordnen wichtige Ereignisse, Personen und Merkmale in Epochen, Zeitabschnitten oder Jahrhunderten zu (Lehnswesen und Grundherrschaft im Mittelalter, Stadt, Königsherrschaft) - kennen die mittelalterliche Ständepyramide und erläutern die Rechte und Pflichten der jeweiligen Stände - skizzieren die wesentlichen Merkmale der unterschiedlichen Lebensformen in der mittelalterlichen Ständegesellschaft und reflektieren den Wandel der Lebensformen seit dem Mittelalter 	<p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden Quellen und Darstellungen in verschiedenen Textsorten (z.B. Tagebucheintrag, Schulbuchtext) anhand grundlegender Merkmale - entnehmen einfachen oder bearbeiteten Quellen mithilfe eingeübter Schemata Informationen und werten sie anhand von Leitfragen schriftlich aus (Methodenblatt „Quellenanalyse/-interpretation Klasse 7“, „Checkliste Quelleninterpretation“) 	<p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> - entnehmen einfachen Darstellungen mithilfe eingeübter Schemata Informationen und werten sie anhand von Leitfragen schriftlich aus - werten Schaubilder zur Ständegesellschaft aus - werten einen Grundriss aus - überprüfen eigenständig ihre erworbenen Kompetenzen
<p>Thema: Herrschaft im mittelalterlichen Europa</p>	Königsheil	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben exemplarisch die einzelnen Schritte der Krönung 		

<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Königsherrschaft - Papst und Kaiser: Der Kampf um die Herrschaft <p>Leitfragen:</p> <p>Wie sah vor 1000 Jahren die Herrschaft von Fürsten, Königen und Kaisern aus? Wie kam es, dass ein Frankenkönig Kaiser wurde, und warum wurde später immer der deutsche König Kaiser? Warum krönte der Papst den Kaiser und wie war sein Verhältnis zum Kaiser? Woran zeigte sich im Mittelalter die Bedeutung der christlichen Kirche?</p>	<p>Gottesgnadentum Pfalz Heiliges Römisches Reich Residenz Reichsacht Hausmacht Ketzer Bann Investitur</p>	<p>eines mittelalterlichen Herrschers</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären exemplarisch, wie die weltlichen Herrscher im 11. Jh. ihre Stellung und ihre Aufgaben auffassten - erläutern, was der Investiturstreit für Kaiser und Papst bedeutete - reflektieren den revolutionären Umbruch des Investiturstreits 	<ul style="list-style-type: none"> - untersuchen Bauwerke - analysieren Flugschriften - entnehmen einfachen Darstellungen mithilfe eingeübter Schemata Informationen und werten sie anhand von Leitfragen schriftlich aus 	<ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden Sach- und Werturteile - führen Einzelinformationen zu einem Sachurteil zusammen - formulieren einfache Werturteile - versetzen sich in Situationen und Personen der Vergangenheit hinein und beschreiben von dort her Handlungen und Ereignisse in früherer Zeit (z.B. Tagesablauf Mönches im Mittelalter)
<p>Thema: Städte verändern das Leben</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entstehung von Städten - Handel und Handwerk im Mittelalter - Juden in der mittelalterlichen Stadt <p>Leitfragen:</p> <p>Was gehörte zu einer mittelalterlichen Stadt? Welche Rechte und Pflichten hatten sie? Wie wurde eine Stadt regiert und verwaltet? Welche Rolle spielten Städtebünde?</p>	<p>Stadt Markt Zunft Gilde Bürger Synagoge</p>	<ul style="list-style-type: none"> - nennen die wichtigsten Merkmale einer mittelalterlichen Stadt - erklären, welche Bevölkerungsgruppen in der Stadt lebten und welche Rechte sie jeweils hatten - erklären die Bedeutung von Zünften für das mittelalterliche Handwerk - erklären die Aufgaben der Hanse als Kaufmanns- und als Städtebund und beurteilen deren Bedeutung - beurteilen die Frage „Macht Stadtluft frei und gleich?“ 	<ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden Beschreibungen von Deutungen - analysieren eine Bildquelle mithilfe eingeübter Schemata - erledigen Rechercheaufträge mithilfe des Geschichtsbuches oder anderer altersgemäßer Informations-träger - können Informationen präsentieren (Referate erarbeiten, Vortragsstruktur, Präsentation; „Leitfaden für eine Präsentation“, „Bewertungsraster Präsentationen“) 	
<p>Thema: Aufbruch in eine neue Zeit</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Veränderungen um 1500 – Neues Denken, neue Welt <p>Leitfragen:</p> <p>Was war neu in der Bildung und Wissenschaft, in Kunst und Architektur? Inwiefern brach um 1500 eine neue Zeit an? Warum sagt man, dass das Mittelalter zu dieser Zeit zu Ende gegangen ist?</p>	<p>Renaissance Humanismus Geozentrisches Weltbild Heliozentrisches Weltbild</p>	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben den Wandel des Weltbildes vom Mittelalter zur Frühen Neuzeit - erläutern die wesentlichen Veränderungen in z.B. Kunst, Religion, Technik, Wirtschaft, Wissenschaft, Bildung - beurteilen kategoriengeleitet, inwiefern das 15. Jh. den Beginn einer neuen Zeit darstellt 	<ul style="list-style-type: none"> - können ein Rollenspiel vorbereiten und präsentieren - führen Geschichtsheft bzw. -mappe 	

<p>Thema: Europäer entdecken und erobern die „Neue Welt“</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kolumbus entdeckt eine neue Welt - die Spanier erobern die alten Reiche - die Welt wird europäisch <p>Leifragen:</p> <p>Warum suchten Europäer nach neuen Reiserouten? Wie regierten und verwalteten sie die von ihnen eroberten Länder? Welche Folgen hatte die Entdeckung und Eroberung ferner Länder für die dort lebenden Menschen? Europäer in der Neuen Welt – Entdecker oder Eroberer?</p>	<p>Neue Welt Konquista Konquistador Monopol Kazike Dreieckshandel</p>	<ul style="list-style-type: none"> - nennen die Faktoren, die zu den Entdeckungsfahrten führten - kennen exemplarisch die wesentlichen Merkmale einer altamerikanischen Hochkultur - beschreiben exemplarisch die spanische Eroberung des amerikanischen Festlandes und die Zerstörung einer Hochkultur - erklären, wie der Dreieckshandel funktionierte - erläutern und reflektieren die Folgen der Eroberung für Lateinamerika 		
<p>Thema: Reformation, Bauernaufstände, Glaubenskriege</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Kirche in der Krise - die Reformation verändert Deutschland - Bauern fordern „Freiheit“ und „Gerechtigkeit“ <p>Leifragen:</p> <p>Kann die Kirche sich erneuern? Welche Ursachen hatten die Auseinandersetzungen? Mit welchem Ergebnis endeten sie? Martin Luther – Diener oder Gegner der Kirche?</p>	<p>Ablass Ketzer Reformation Reichsacht Söldner Toleranz Konzil Reliquie</p>	<ul style="list-style-type: none"> - erklären die Missstände in der römisch-katholischen Kirche - erklären Begriffe wie „Reformation“, „Ablasshandel“ mit eigenen Worten - stellen die traditionelle Lehre der römisch-katholischen Kirche ebenso wie die neue Martin Luthers dar und benennen Unterschiede - stellen Ursachen, Anlässe, Verlauf, Ausgang und Folgen des Bauernkrieges dar 		
<p>Außerschulische Lernorte</p>	<p>Museum für Bergdorf und die Vierlande: Alltagsleben in der mittelalterlichen Burg, Museum für Hamburgische Geschichte: Hammaburg-Werkstatt, Hamburg in der Ritterzeit</p>			
<p>Kompetenzorientiertes Unterrichtsvorhaben</p>				



Fachcurriculum Geschichte

Klasse 8

Das Fach Geschichte wird in Klasse 8 zweistündig unterrichtet. Die eingesetzten Lehrwerke sind *Geschichte und Geschehen Band 2* (Cornelsen Verlag).

Das vorliegende Fachcurriculum orientiert sich an den Vorgaben des Hamburger Bildungsplanes für das Fach Geschichte und enthält

- die für den Jahrgang 8 ausgewählten Rahmenthemen des Bildungsplanes,
- die auf die Rahmenthemen bezogenen spezifischen Kompetenzen und Methoden,
- die im schulinternen Mediacurriculum enthaltenden jahrganzspezifischen Kompetenzen.

Pro Halbjahr wird eine Klassenarbeit geschrieben und es obliegt der jeweiligen Fachlehrkraft, ob weitere schriftliche Nachweise (z.B. Projektpräsentation) anzufertigen sind.

Die Leistungsgewichtung- und -bewertung obliegt der jeweiligen Fachlehrkraft und wird zu Beginn des Schuljahres den Schülern transparent gemacht.

Inhaltliche Schwerpunkte	Historische Grundbegriffe/ Daten	Orientierungs-/Sachkompetenz	Methodenkompetenz (gilt für das gesamte Schuljahr)	Urteilskompetenz (gilt für das gesamte Schuljahr)
<p>Thema: Orientierung in der Geschichte Verbindliches Unterrichtsvorhaben Einführung in die Quellenanalyse</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Epochen und andere Zeitabschnitte - Quellengattungen <p>Leitfragen: Wie denken sich die Menschen die Welt? Weltbilder im Wandel (Antike – Mittelalter – Neuzeit)</p>	Antike Mittelalter Neuzeit Absolutismus Aufklärung Restauration Überreste und Tradition	<p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> - äußern Vermutungen und stellen Fragen an die Vergangenheit, die historisches Arbeiten und Denken einleiten - nennen Epochen (Antike, Mittelalter, Neuzeit) und andere Zeitabschnitte (Zeitalter des Absolutismus und der Aufklärung, Restauration) und ordnen sie chronologisch 	<p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erkennen Probleme und formulieren Hypothesen - Unterscheidung von Textsorten/ -quellen - Quellen einordnen und deuten anhand von Kriterien (vgl. Methodenblatt) - Analyse von Bildquellen (z.B. Ludwig XVI., S. 122f.) 	<p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sach- und Werturteile ansatzweise kriterienorientiert werten - unterscheiden Beschreibung und Deutung - übernehmen Perspektiven - führen kontroverse Diskussionen; Pro- und Kontra-Argumentation
<p>Thema: Europa in der Frühen Neuzeit</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Absolutismus in Europa am Beispiel Frankreich - Absolute Herrschaft 	Absolutismus Ancien Régime Parlament Merkantilismus,	<ul style="list-style-type: none"> - ordnen wichtige Ereignisse und Personen und Merkmale in Epochen, Zeitabschnitten oder Jahrhunderten zu (Ludwig XIV., Merkantilismus, Ideen der Aufklärung, Französische Revolution, Napoleon, Metternich) 		

<ul style="list-style-type: none"> - Ständegesellschaft - Aufstieg des Bürgertums - Bedeutung des Merkantilismus <p>Leitfragen: Inwiefern wurde der moderne Staat erst im Absolutismus und in der Französischen Revolution erfunden? Ludwig XIV – Wie viel Macht hatte er? Ludwig XIV. – Wie sicherte er seine Macht? Welche Funktion hatte der Hof für einen absolutistischen Monarchen? Ludwig XIV. und sein Alltag – Macht der Rituale? Wie kommt Ludwig XIV. an Geld? Der Merkantilismus – ein Erfolgsmodell?</p>	merkantilistisch Manufaktur	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben beispielhaft grundlegende Änderungen im Weltbild seit der Frühen Neuzeit (von der Monarchie zur konstitutionellen Monarchie und zur Republik, Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte, Nationalstaatsidee) und Lebensweise von Menschen in der Neuzeit - nennen Ursachen und Folgen der politischen Umwälzungen (Unzufriedenheit der „einfachen Leute“: Emanzipation der „einfachen Leute“ von Autoritäten; das Bürgertum als neue treibende Kraft bei politischen Veränderungen) - beschreiben Ludwigs XIV. Herrschaftsverständnis. - erläutern den Nutzen des Merkantilismus für den französischen Staat - beschreiben die Zusammensetzung der französischen Gesellschaft im ancien régime 	<ul style="list-style-type: none"> - Interpretieren ein Verfassungsschema am Beispiel der französischen Verfassung von 1791 - planen und führen ein Rollenspiel (z.B. Prozess gegen Ludwig XVI.) - erstellen Lernplakate - Historische Schreibaufgaben: Geschichtszeitung erstellen (hier: Flugblätter), Perspektiven: Adel, Großbürger, Bürger, Bauern - analysieren eine Karikatur (z.B. Die „gute“ Presse) - deuten ein historisches Lied (z.B. Das Lied der Deutschen) - führen ein Debatte - analysieren Bilder 	<ul style="list-style-type: none"> - erkennen der Bedeutung der historischen Grundlage unserer Weltordnung
<p>Thema: Aufklärung</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Charakteristika der aufgeklärten Denkweise - Herrschaft durch den Willen des Volkes - Friedrich II. <p>Leitfragen: Was ist Aufklärung? Inwiefern verändern diese Ideen das Denken der Menschen über den Menschen und die Herrschaft? Veränderten die Ideen der Aufklärung den Alltag des „gemeinen Volkes“?</p>	Enzyklopädie Vernunft Empirismus Volkssouveränität Gewaltenteilung aufgeklärter Absolutismus	<ul style="list-style-type: none"> - beurteilen, was neu an den Ideen der Aufklärung ist mit Blick auf den Blick auf den Menschen und auf Herrschaft 		
<p>Thema: Französische Revolution</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durchsetzen von Forderungen nach Partizipation - Herausbildung von politischen Gruppierungen 	Adel Klerus Dritter Stand Privilegien Ballhauschwur Menschenrechte	<ul style="list-style-type: none"> - erörtern politischer, gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Probleme am Vorabend der Revolution - beurteilen, ob es sich bei den Ereignissen des Frühsommers 1789 um eine oder drei Revolutionen handelte - erklären, wie es zur Entstehung der ersten 		

<ul style="list-style-type: none"> - Schreckensherrschaft - Napoleon <p>Leitfragen: Schreckensherrschaft: Mit Gewalt zu Freiheit und Gleichheit? Hatte die Schreckensherrschaft noch etwas mit der Revolution zu tun? Welche gesellschaftliche Gruppe konnte sich nach dem Ende der Schreckensherrschaft durchsetzen? Napoleon: Macht durch politisches Geschick?</p>	hte konstitutionell e Monarchie Sansculotten Jakobiner Despotismus Code Civil	französischen Republik kam <ul style="list-style-type: none"> - charakterisieren Robespierre und die Jakobinerherrschaft - erklären das Ende der Revolution 		
<p>Thema: Deutschland unter Napoleon - Besatzung oder Befreiung?</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Neuordnung Deutschlands - Herausbildung eines Nationalbewusstseins - Preußische Reformen <p>Leitfragen: Inwiefern verursachte die Napoleonische Herrschaft eine Modernisierung in deutschen Territorien?</p>	Rheinbund Bauernbefreiung Judenemanzipation Schul- und Wehrpflicht	<ul style="list-style-type: none"> - fassen die Veränderungen in deutschen Landen durch die napoleonische Herrschaft zusammen 		
<p>Thema: Deutsche streben nach Einheit und Freiheit</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Neuordnung Europas - Revolution in Deutschland - Preußens erringt Vorherrschaft und Gründung des Kaiserreichs <p>Leitfragen: Welche Ergebnisse brachte der Wiener Kongress? Warum führten liberale und nationale Forderungen 1848 zu einer Revolution? Welche Ergebnisse brachte diese Revolution?</p>	- Wiener Kongress - Restauration - Der Deutsche Bund - Nation und Nationalstaat - Liberalismus - Biedermeier - Vormärz, Märzrevolution - Dualismus	<ul style="list-style-type: none"> - charakterisieren die Neuordnung Europas auf dem Wiener Kongress - stellen Liberalismus und Nationalismus als treibende Kräfte für das Bürgertum (Wartburgfest) vs. Restauration (Karlsbader Beschlüsse) gegenüber - bewerten die Revolution von 1848/49 hinsichtlich ihrer Ergebnisse 		

Außerschulische Lernorte: Museum für Hamburgische Revolution, Ballinstadt

Entwurf des schulinternen Curriculums Geschichte

Klasse 9

Das Fach Geschichte wird in Klasse 9 zweistündig unterrichtet. Die eingesetzten Lehrwerke sind *Geschichte und Geschehen Band 2* (Cornelsen Verlag).

Das vorliegende Fachcurriculum orientiert sich an den Vorgaben des Hamburger Bildungsplanes für das Fach Geschichte und enthält

- die für den Jahrgang 9 ausgewählten Rahmenthemen des Bildungsplanes,
- die auf die Rahmenthemen bezogenen spezifischen Kompetenzen und Methoden,
- die im schulinternen Mediacurriculum enthaltenden jahrganzspezifischen Kompetenzen.

Pro Halbjahr wird eine Klassenarbeit geschrieben und es obliegt der jeweiligen Fachlehrkraft, ob weitere schriftliche Nachweise (z.B. Projektpräsentation) anzufertigen sind.

Die Leistungsgewichtung- und -bewertung obliegt der jeweiligen Fachlehrkraft und wird zu Beginn des Schuljahres den Schülern transparent gemacht.



Inhaltliche Schwerpunkte	Historische Grundbegriffe/ Daten	Orientierungs-/Sachkompetenz	Methodenkompetenz (gilt für das gesamte Schuljahr)	Urteilskompetenz (gilt für das gesamte Schuljahr)
<p>Thema: Industrialisierung und Soziale Frage</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Industrialisierung in England und Deutschland - Soziale Frage - Pauperismus <p>Leitfragen: Wie kam es zum Bau der Eisenbahnen und Fabriken und zur Entstehung von Großstädten? Welche grundlegenden Veränderungen im Arbeiten und Zusammenleben der Menschen brachte die Industrialisierung? Wie versuchte man im 19. Jhr., die Soziale Frage zu lösen?</p>	Freie Marktwirtschaft Proletarische Revolution Deutscher Zollverein Gewerkschaften Pauperismus Soziale Frage	<p>Die SuS....</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen Merkmale der Entwicklung der Industrialisierung in England und Deutschland und können diese benennen - erläutern, inwieweit es sich bei der Industrialisierung um ein revolutionäres Ereignis handelt - beurteilen unterschiedliche Ansätze zur Lösung der Sozialen Frage nennen und ihre Einflüsse bis heute beurteilen 	<p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> - interpretieren eine Statistik - werten Fotografien aus - wiederholen und wenden Wissen an - untersuchen Denkmäler - Erinnerungskultur – Geschichte erinnern: Otto von Bismarck im Urteil der Nachwelt 	<ul style="list-style-type: none"> - vollziehen eine übersichtliche Diskussionslage zur Beurteilung und Bewertung eines historischen Sachverhalts nach und geben sie wieder (z.B. Bismarcks Sozialpolitik als Ansatz zur Lösung der sozialen Frage) - unterscheiden von Sach- und Werturteile, historische Reflexion von Normen und

				Werten
<p>Thema: Leben im Deutschen Kaiserreich</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Militarisierte Gesellschaft – Die Rolle Bismarcks – Deutsche Außenpolitik <p>Leitfragen:</p> <p>Wie wurde das Deutsche Kaiserreich regiert? (Rolle des Kaisers, Bismarck, des Parlaments etc.)?</p> <p>Wie veränderten sich die Verhältnisse zwischen Arm und Reich, Jung und Alt und Mann und Frau in den letzten 200 Jahren?</p>	<p>Antisemitismus</p> <p>Nationalismus</p> <p>Militarismus</p>	<ul style="list-style-type: none"> – kennen die Bedeutung von Nationalismus, Militarismus und Antisemitismus und können Einflüsse auf die Gesellschaft aufzeigen – charakterisieren die Beziehungen zwischen Bismarck und Wilhelm I und Wilhelm II charakterisieren – können die deutsche Außenpolitik in den historischen Kontext einordnen und beurteilen. 	<ul style="list-style-type: none"> – analysieren eine politische Rede – Methodentraining: Feldpostbriefe auswerten 	<ul style="list-style-type: none"> – beurteilen, inwieweit das 19. und 20. Jhr. einschneidende hist. Ereignisse aufweisen und welche Bedeutung diesen für die weitere Entwicklung Europas zukommen.
<p>Thema: Imperialismus und Erster Weltkrieg</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Imperialismustheorien – Die Julikrise – Die Balkan-Krise – Kriegsverlauf – Kriegsbündnisse (Rolle der USA) <p>Leitfragen:</p> <p>Inwiefern stellte der Erste Weltkrieg für das 20. Jhr. eine „Urkatastrophe“ dar?</p> <p>Wie sieht die europäische Aufteilung der Welt nach dem Ersten Weltkrieg aus?</p>	<p>Sozialdarwinismus</p> <p>Platz an der Sonne</p> <p>Materialschlacht</p> <p>Stellungskrieg</p>	<ul style="list-style-type: none"> – nennen die Schlüsselereignisse und herausragende Personen im 19. Jhr. und 20 Jhr. und erläutern deren Bedeutung für die europäische Entwicklung erläutern – sind in der Lage, historische Entwicklungen und Zusammenhänge zwischen Politik, Wirtschaft und Gesellschaft aufzuzeigen und in Beziehung zu den verschiedenen Imperialismustheorien zu setzen – diskutieren die Frage, inwiefern einzelne europäische Staaten die Verantwortung für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges tragen 		<ul style="list-style-type: none"> – beurteilen, inwieweit das 19. und 20. Jhr. einschneidende hist. Ereignisse aufweisen und welche Bedeutung diesen für die weitere Entwicklung Europas zukommen.
Fächerübergreifende Aspekte	Fächerübergreifendes Projekt mit Deutsch anhand des Filmes „Im Westen nichts Neues“			
Außerschulische Lernorte	Museum der Arbeit, Schulmuseum			
Kompetenzorientiertes Unterrichtsvorhaben	Dampfmaschine, Planspiel Balkan-Krise, Planspiel Kongo-Konferenz			

Entwurf des schulinternen Curriculums Geschichte

Klasse 10

Das Fach Geschichte wird in Klasse 10 zweistündig unterrichtet. Die eingesetzten Lehrwerke sind *Geschichte und Geschehen Band 3* (Cornelsen Verlag).

Das vorliegende Fachcurriculum orientiert sich an den Vorgaben des Hamburger Bildungsplanes für das Fach Geschichte und enthält

- die für den Jahrgang 10 ausgewählten Rahmenthemen des Bildungsplanes,
- die auf die Rahmenthemen bezogenen spezifischen Kompetenzen und Methoden,
- die im schulinternen Mediacurriculum enthaltenden jahrganzspezifischen Kompetenzen.

Pro Halbjahr wird eine Klassenarbeit geschrieben und es obliegt der jeweiligen Fachlehrkraft, ob weitere schriftliche Nachweise (z.B. Projektpräsentation) anzufertigen sind.

Die Leistungsgewichtung- und -bewertung obliegt der jeweiligen Fachlehrkraft und wird zu Beginn des Schuljahres den Schülern transparent gemacht.

Inhaltliche Schwerpunkte	Historische Grundbegriffe/ Daten	Orientierungs-/Sachkompetenz	Methodenkompetenz (gilt für das gesamte Schuljahr)	Urteilskompetenz (gilt für das gesamte Schuljahr)
<p>Thema: Versuch einer Neuordnung Europas nach dem Ersten Weltkrieg</p> <p>Inhalt: Weimarer Republik</p> <p>Leitfragen: Neuorientierung nach 1918: Parlamentarische Republik vs. Räterepublik Welche inneren und äußeren Probleme hatte die Regierung der Weimarer Republik zu bewältigen? Selbstverständnis und Stellung</p>	<p>Versailler Vertrag Reparationen Parlamentarisches System Räterepublik Verfassung Krisenjahr 1923 Weltwirtschaftskrise</p>	<p>Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik benennen und gewichten können</p> <p>Aufbau und Fehler der Weimarer Verfassung kennen und wissen, welche Lehren daraus für das GG der Bundesrepublik gezogen worden sind</p> <p>Beurteilen können, ob der Aufstieg der Nationalsozialisten verhinderbar gewesen wäre und ob es sich um eine „Machtergreifung“ oder eine „Machtübertragung“ handelt</p>	<p>Statistiken auswerten</p> <p>Politische Plakate auswerten</p> <p>Propaganda Mittel und Methode</p>	<p>Vollziehen eine Übersichtliche Diskussionslage zur Beurteilung und Bewertung eines historischen Sachverhalts nach und geben sie wieder</p> <p>Historische Ereignisse und Prozesse im Hinblick auf Anlässe, Ursachen, Folgen beschreiben</p> <p>Handlungen hist. Akteure im Kontext</p>

<p>der Parteien zur Republik? Republik ohne Republikaner: Aufstieg der NSDAP: Rolle der SA Welche Rolle spielten die Präsi- dialkabinette beim Scheitern der Weimarer Republik?</p>				<p>ihrer Zeit deuten und die Unterschei- de in den Sichtwei- sen und Wertvorstel- lungen zwischen Vergangenheit und Gegenwart heraus- arbeiten</p> <p>Den hypothetischen Gehalt gegenwärti- ger Aussagen über die Vergangenheit benennen und überprüfen</p> <p>Perspektivische Deu- tungen und Wer- tungen im Feld ge- genwärtiger Ge- schichtskultur identi- fizieren, vergleichen und prüfen</p> <p>Eigene Wertungen vornehmen und dabei Auskunft ge- ben über deren hist. Voraussetzungen</p> <p>Ansätze zu eigener hist. Sinnbildung entwickeln und ar- gumentativ erpro- ben</p>
<p>Thema: Das nationalsozialistische Deutschland</p>	<p>Faschismus Sozialdarwi- nismus Arier</p>	<p>Die ideologischen Grundlagen der Nationalsozialisten kennen, hinterfragen und kritisch bewert- en</p>	<p>Texte ideologiekritisch unter- suchen</p> <p>Textquellen / politische Re-</p>	

<p>Inhalte: Nationalsozialistische Ideologie, Herrschaftstechnik, Innen- und Außenpolitik, Terror- und Verfolgung, Shoa, Zweiter Weltkrieg, Widerstand, Flucht und Vertreibung</p> <p>Leitfragen:</p> <p>Mit welchen Mitteln gelang es den Nationalsozialisten eine Diktatur zu errichten? Wie stabilisierten die Nationalsozialisten ihre Macht? Welche innen- und außenpolitischen Ziele verfolgten die Nationalsozialisten? Die Stationen der Judenverfolgung: Diskriminierung, Entrechtung, Deportation, Genozid Rolle Europas? Welche Argumente bestehen für bzw. gegen die sog. „Sonderweg-These“?</p>	<p>Antisemitismus Volksgemeinschaft Führerstaat Gleichschaltung Appeasement-Politik Shoa / Holocaust Konzentrationslager / Vernichtungslager Genozid Totaler Krieg</p>	<p>Erkennen und erläutern können, wie es den Nationalsozialisten gelungen ist die Demokratie auszuhebeln und einen „Führerstaat“ zu errichten</p> <p>Die Ziele der nat. Außenpolitik erläutern und beurteilen können und die Reaktionen des europäischen Auslands in Bezug darauf einordnen können</p> <p>Die Stationen der Entrechtung, Verfolgung und Vernichtung der europäischen Juden kennen und erläutern können</p> <p>Die „Schuldfrage“ und „Sonderweg-These“ kontrovers diskutieren</p>	<p>den analysieren und interpretieren</p> <p>Filmanalyse (z.B. Schindlers Liste, Weiße Rose etc.)</p> <p>Präsentationen halten / Handout erstellen</p>	
<p>Thema: Deutschland und die „Stunde null“</p> <p>Inhalt: „Die Stunde null“, Potsdamer Konferenz, Besatzungszonen, Berlin-Krise, Währungsreform, Gründung zweier deutscher Staaten</p> <p>Leitfragen: Wie und warum ist es zur Teilung Deutschlands gekommen?</p>	<p>„Stunde null“ Potsdamer Abkommen Bi-Zone Entnazifizierung</p>	<p>Erkennen und erläutern, welche ideologischen Differenzen und machtpolitischen Interessen zur Teilung Deutschlands führten</p>	<p>Rollenspiel / multiperspektivische Betrachtungsweise eines historischen Sachverhalts</p>	
<p>Thema:</p>	<p>„Oral-History“</p>	<p>Kritisch beurteilen können, inwie-</p>	<p>Zeitzeugen befragen</p>	

<p>Deutschland im „Ost-West-Konflikt“</p> <p>Inhalte: Entnazifizierung, Mauerbau, Staats –und Gesellschaftsaufbau DDR / BRD im Vergleich, 68`er, RAF, Wiedervereinigung</p> <p>Leitfragen: Wie erfolgreich war die Entnazifizierung? Wie hätte ein sinnvoller Umgang mit der nationalsozialistischen Vergangenheit aussehen können? DDR – Diktatur oder Demokratie? RAF – Heiligt der Zweck die Mittel? Wiedervereinigung: Wächst zusammen, was zusammen gehört?</p>	<p>Persilschein</p> <p>„Kollektives Gedächtnis“</p> <p>Staatssicherheit</p> <p>RAF</p> <p>„Deutscher Herbst“</p> <p>„Montagsdemonstrationen“</p>	<p>weit die Entnazifizierung zu dem gewünschten Ergebnis geführt hat</p> <p>Kennen der zentralen Aspekte der Erinnerungskultur (Kollektives Gedächtnis“. Entwickeln von alternativen Gedenkstrategien</p> <p>Kennen den Staats- und Gesellschaftsaufbau in der DDR und BRD und können kontrovers diskutieren, ob die DDR eine Diktatur oder Demokratie war</p> <p>Können nachvollziehen, inwieweit u.a. die mangelnde Auseinandersetzung mit der nationalsozialistischen Vergangenheit zur 68`er Bewegung und letztlich zum Terrorismus der RAF führte</p> <p>Kennen die Stationen, die zum Mauerfall und zur Wiedervereinigung führten und können diese erläutern</p>	<p>Filmanalyse „Das Leben der Anderen“</p>	
--	--	--	--	--